

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 22

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Liebes- oder Vernunftehe?

Lieber Nebi!

In einer illustrierten Zeitschrift ist durch Frauenbeantwortung und jeweilige Punktzahlbewertung die Abklärung ob Liebes- oder Vernunftehe angeführt.

Neckend sage ich zu meiner Frau: «Gelt, da machst Du nicht mit, weil Du nicht genügend Punkte erhältst.»

Meine Frau schlagfertig: «Auf jeden Fall ist es bei uns keine Vernunftehe, sonst hätte ich Dich bestimmt nicht geheiratet.»

Und ich war wie entzwey gespalten.

Wie wäre es Dir ergangen? [Ist doch kein Scheidungsgrund, oder? Würde ihn zwar nicht benützen.] Dein Inhaber vom Postfach 939.

Lieber Inhaber vom Postfach 939!

Du hast offenbar zu spät entdeckt, daß Dir Deine Frau in jeder Beziehung überlegen ist. Es bleibt Dir also nichts anderes übrig, als dafür dankbar zu sein, zu kuscheln und für das Frauenslammrecht einzutreten. Dein Nebi.

Das schwache Glied

Lieber Nebi!

Auf dem Umschlagblatt der «Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitschrift» vom Januar d. J. ist unter «Inhalt» zu lesen:

Das schwache Glied in der Flab-Kette:
Hptm. K. B.

Wäre es da nicht im Zug der Armeereform zu empfehlen, dieses schwache Glied auszumerzen? Ein aufmerksamer Leser.

Lieber aufmerksamer Leser!

Das kommt vom Doppelpunkt an der falschen Stelle! Wenn man den Hauptmann auf dem Titelblatt vorangestellt hätte, wohin ja ein Hauptmann sowieso gehört, und dann den Doppelpunkt: Das schwache Glied..., hätte auch ein aufmerksamer Leser nichts daran finden können. So aber... nun, ich denke, der Hauptmann wird ebenso lachen, wie die Redaktion der «Allg. Schweiz. Militärzeitschrift», falls sie Humor hat, — was bei Militärs nicht immer ganz sicher ist. Nebi.

Ifj dich schlank

Lieber Nebi!

Der amerikanische Bestseller «Ifj Dich schlank», scheint es Dir nun einmal angefan zu haben. Deiner Anregung, die Liste solch bemerkenswerter Buchtitel zu bereichern, leiste ich mit großer Freude Folge. Ich denke mir eben, daß vielleicht Väterchen Stalin versuchen könnte, uns seine Doktrin mit einem Buche, sprich Bestseller, folgenden Titels beizubringen: «Demokratisiere Dich kommunistisch.» Oder etwa, daß Genosse Jakob, Stellvertretender Außenminister in der UNO seine Memoiren, sollte er dazu kommen welche zu schreiben, so befittelt: «Malike Dich wahr.» Was «maliken» heißt, ist im Januarheft der amerikanischen Monatszeitschrift «Das Beste» erklärt. Und wie würde das werte Publikum auf diese Erscheinungen reagieren?

Erkranke Dich gesund!
Verzweifle Dich glücklich!
Zanke Dich friedlich!
Friere Dich warm!
Faulenze Dich fleißig!
Aergere Dich froh!
Langweile Dich gemütlich!
Schwölze Dich frisch!
Pöble Dich beliebt!
Wüte Dich sanft!

Sei freundlich gegrüßt Heinrich.

Lieber Heinrich!

Besten Dank! Paß nur auf, daß die Sache nicht zur Krankheit wird und Du nur noch in solchen Schlagwörtern reden kannst. Also schreibe Dich still!

Und sei freundlich gegrüßt! Nebi.

Hü! Schimmel, hü!

Lieber Nebi!

Dein Amtsschimmelchen ritt gestern in meine Klause. Nachdem ich vom Kanton Luzern in den Kanton Thurgau züglet bin, mußte ich selbstverständlich meinen Auto-Führerausweis — im Kanton Luzern erworben — zur Verlängerung und Adrefänderung nach der kantonalen Automobil-Kontrolle in Frauenfeld senden.

Nach vollen drei Wochen erhielt ich diesen gestern unverlängert und ohne Adrefänderung, aber dafür eingewickelt in ein «Anmeldeformular für Motorfahrzeugführer» und folgender Aufforderung zurück:

«Da Sie einen außerkantonalen Ausweis besitzen, ersuchen wir Sie höflich, dieses Formular gell. genau auszufüllen [mit den heute gültigen Angaben], zu unterzeichnen und uns wieder zuzustellen unter Beilage des Ausweises und 50 Rp. in Briefmarken für Stempelsteuer.

Fr. 10.20 haben Sie bereits bezahlt!

Automobilkontrolle des Kts. Thurgau.
(ohne Unterschrift)

Auf dieses Formular habe ich nun nichts anderes zu schreiben, als was auf meinem Führerausweis steht, ausgenommen die neue Adresse, welche ich der Automobil-Kontrolle vor drei Wochen brieflich mitgeteilt habe, bei Anlaß der Uebersendung meines Ausweises zur

Verlängerung. «Worom au äfach, wenns kompliziert au goot!»

Mit bestem Gruß

W. M.

Lieber W. M.!

Ordnung muß sein, auch auf Umwegen! Und immerhin bist Du doch «höflich» ersetzt worden. Es bessert!

Mit bestem Gruß!

Nebi.

Nebi-Kreuzworträtsel

Lieber Nebi!

Ich muß Dir sofort schreiben. Gestern saß ich im Restaurant und wartete auf den Nebelspalter, über den ein alter Herr mit einem weißen Bart seit über einer Stunde brüete. Dies schien mir nicht normal zu sein. Ich erachte daher die Servierfotter, sich einmal bei dem Herrn zu erkundigen, ob der Nebelspalter noch nicht frei sei. Lachend kam sie zurück und ich erhielt die unerwartete Antwort: «Der Herr sagt, er habe den Nebelspalter schon gelesen, doch löse er jetzt noch das Kreuzworträtsel!»

Was sagst Du dazu! Ist es gerecht, daß ich stundenlang auf den Nebelspalter warten muß, weil irgend so ein Chlaus ein lächerliches Kreuzworträtsel lösen will! Und überhaupt, was haben die Kreuzworträtsel für einen sittlichen Wert!

Mit freundlichem Gruß

Dein F. W.

Lieber F. W.!

1. hat der Nebelspalter keine «lächerlichen» Kreuzworträtsel;
2. hat das Kreuzworträtsel offenkundig den sittlichen Wert, Ungeduldige in Geduld zu üben;
3. wenn Du Dir den Nebelspalter vor Deinem Wirtshausbesuch im Kiosk kaufst, brauchst Du Dich über solche Vorkommnisse nicht zu ärgern und hast noch etwas, das Du Deiner Frau mit nach Hause bringen kannst. Vielleicht löst Ihr dann gemeinsam das Kreuzworträtsel!

Mit freundlichem Gruß

Dein Nebi.

Kapelle

Lieber Nebelspalter!

Hier schicke ich Dir einen Ausschnitt aus dem Kirchenzettel eines stadtbaslerischen Anzeigeblaffes:

Gesucht für Silvester

Kapelle

2—3 Mann. Anfragen Telephon 9 56 10.
20238

Wie Du siehst, wird da für Silvester eine Kapelle von 2—3 Mann gesucht. Hätte da nicht die Engelgäf-Kapelle oder die Johannes-Kapelle genügt! Mit Gruß Deine Irene.

Liebe Irene!

Dein Name und Deine Adresse sagen mir, der ich ein Onkel mit gutem Riecher bin, daß Du ein Schelm bist und genau weißt, daß diese Kapelle von 2—3 Mann in den Kirchenzettel gekommen ist, wie der Pontius ins Credo. Aber lustig finde ich diese Inseraten-Anordnung ebenfalls. Mit Gruß Dein Nebelspalter.

Buffet Zürich-Enge

Spezialitäten-

Küche

Gute Weine!

3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny

